

Lockdown bringt historischen Umsatzeinbruch von 24% für die Dienstleister im 1. Quartal 2021

Wien, 2021-06-04 – In den ersten drei Monaten 2021 setzten **Dienstleistungsunternehmen** laut Statistik Austria nominell um 24,0% weniger um als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und verbuchten damit den höchsten Umsatzrückgang seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 2003.

"Die coronabedingten Betriebsschließungen im 1. Quartal 2021 haben die österreichischen Dienstleister hart getroffen. Den mit Abstand größten Umsatzeinbruch im Vergleich zum Vorjahresquartal musste der Bereich Beherbergung und Gastronomie mit einem Minus von 78,9% verbuchen. Dies hat auch kräftige Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung Österreichs insgesamt, denn hierzulande wiegt der Anteil der Beherbergung und Gastronomie an der Wertschöpfung mehr als dreimal so viel als beispielsweise in Deutschland", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas. Am geringsten gingen die Erlöse in der Information und Kommunikation (-0,4%) sowie bei freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (-1,7%) zurück.

Der österreichische **Handel** erwirtschaftete im 1. Quartal 2021 ein nominelles Umsatzplus von 3,5%, dies ergab ein um 1,0% steigendes Absatzvolumen zum Vorjahresquartal.

Stark gestiegene Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2020 verzeichnete der Kfz-Handel – analog zu den gestiegenen Zulassungszahlen – mit +17,6% nominell und +15,7% real (preisbereinigt), ebenfalls positiv bilanzierte auch der Einzelhandel mit +2,2% nominell und +2,0% real. Der dienstleistungsnahe Großhandel mit einem Plus im Umsatzvolumen von 1,1%, musste hingegen eine Abnahme im Absatzvolumen von 3,0% hinnehmen.

Die **Beschäftigungsverhältnisse** (kein Rückschluss auf Vollzeitäquivalente möglich) entwickelten sich im 1. Quartal 2021 ebenfalls negativ. Bei den Dienstleistungsunternehmen war die Beschäftigung um 7,6% niedriger als im 1. Quartal 2020. Der Handel verzeichnete mit -1,1% einen geringeren Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Konjunkturstatistik für den Einzelhandel wurde mit dem Berichtsmonat Jänner 2018 auf das Basisjahr Jahresdurchschnitt 2015=100 umgestellt. Die neuen Zeitreihen sowie Hinweise zur Methodik sind auf unserer [Webseite](#) abrufbar. Die vorläufigen Auswertungen von Statistik Austria basieren auf bereits erhobenen Umsätzen der Unternehmen und auf Umsatzsteuervoranmeldungen. Statistik Austria veröffentlicht gemeinsam mit Eurostat erste Konjunkturdaten für den Einzelhandel etwa 30 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsmonats. Die ausgewiesenen ersten Ergebnisse werden vor Publikation der Endergebnisse (t+60 Tage) revidiert. Aufgrund der derzeitigen Situation können Nachmeldungen und größere Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 1: Dienstleistungen 1. Quartal 2021, unbereinigt

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	
Dienstleistungen	-24,0	
Verkehr und Lagerei	-16,8	
Beherbergung und Gastronomie	-78,9	
Information und Kommunikation	-0,4	
Freiberufliche, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	-1,7	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-16,3	
Q: STATISTIK AUSTRIA; Konjunkturstatistik Dienstleistungen.		

Tabelle 2: Handel 1. Quartal 2021, unbereinigt

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Handel	3,5	1,0
Kfz-Handel und Reparatur	17,6	15,7
Großhandel	1,1	-3,0
Einzelhandel (ohne Kfz)	2,2	2,0
Q: STATISTIK AUSTRIA; Konjunkturstatistik Handel.		

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Mag. Michaela LINGLER, Tel.: +43 1 71128-7096 bzw. michaela.lingler@statistik.gv.at und
 Erwin FIDA, Tel.: +43 1 71128-7828 bzw. erwin.fida@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA